



An den Grossen Rat

22.5515.02

BVD/P225515

Basel, 11. Dezember 2024

Regierungsratsbeschluss vom 10. Dezember 2024

Anzug Nicole Strahm-Lavanchy und Konsorten betreffend Förderung der Biodiversität und Vergrösserung des privaten Baumbestandes

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. Januar 2023 den nachstehenden Anzug Nicole Strahm-Lavanchy und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Es ist unbestritten, dass Bäume zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen. Durch einen geschickten Sortenmix kann auch die Biodiversität gefördert werden.

Die Gemeinde Riehen handelt vorbildlich hinsichtlich Förderung der Biodiversität und subventioniert den Kauf von Jungbäumen sowie die Pflege von Hochstammobstbäumen im Gemeindegebiet. Ausgezeichnete Fachleute beraten hinsichtlich Sortenwahl, Standorte, Baumgesundheit und Baumpflege. Dadurch wird für Private die Schwelle gesenkt, eigene Beiträge zur Verbesserung des Klimas zu leisten.

Da die Erkenntnis bei vielen privaten Grund- und Liegenschaftseigentümerschaften vorhanden ist, einen eigenen Beitrag zur Verbesserung des Klimas zu leisten, sollte das Riehener Beispiel in Basel nachgeahmt werden. Das Potential ist enorm, weil die bepflanzbare Fläche in Gärten und Vorgärten sowie auf wirtschaftlich genutzten Arealen gross ist. Zahlreiche neue Bäume, welche für die Biodiversität und das Stadtklima wertvoll sind, könnten so zusätzlich zu den Bäumen im öffentlichen Raum gepflanzt werden. Die bereits formulierten Forderungen der Politik, eine Vielzahl zusätzlicher Bäume zu pflanzen, könnte so besser erfüllt werden, als wenn ausschliesslich im öffentlichen Raum Baumstandorte gesucht werden.

Die Unterzeichneten bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- Ob in Basel ähnliche Förderaktivitäten für Baumpflanzungen auf privatem Grund angeboten werden können wie in Riehen.
- Ob zusätzlich zu Finanzbeiträgen für den Kauf von Jungbäumen und die Pflege von ökologisch wertvollen Bäumen auch Beratung für private Liegenschaftseigentümerschaften angeboten werden kann.
- Ob eine eventuell auch befristete Aktion durchgeführt und aktiv kommuniziert werden kann, um möglichst rasch einen Nutzen zu erzielen.

Nicole Strahm-Lavanchy, Daniel Hettich, Olivier Battaglia, Corinne Eymann-Baier, Annina von Falkenstein, André Auderset, Michael Hug, Philip Karger, Catherine Alioth, Lukas Faesch, Lydia Isler-Christ, Alex Ebi, Thomas Müry, Raoul I. Furlano, Jeremy Stephenson»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Der Regierungsrat unterstützt das Kernanliegen der Anzugstellenden, die Biodiversität und den Baumbestand auch in privaten Liegenschaften zu fördern.

Mit der Verabschiedung des Stadtklimakonzeptes hat der Regierungsrat die Verwaltung unter anderem damit beauftragt, Anreizsysteme für die Hitzeminderung in der Stadt auszuarbeiten (Handlungsfeld 9 des Stadtklimakonzeptes). Die Stadtgärtnerei entwickelt derzeit ein Förderprogramm, um künftig Begrünungs- und Entsiegelungsmassnahmen auf Privatgrund finanziell zu unterstützen.

Auch die 2023 vom Regierungsrat verabschiedete Biodiversitätsstrategie enthält Handlungsfelder und Massnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität.

Auf der folgenden Website sind Informationen, Beratungs- und Förderungsmöglichkeiten zu wichtigen Themen rund ums Klima gesammelt, wozu auch Baumsbventionen gehören: <https://www.bs.ch/schwerpunkte/klima/klima-mitmachen>

2. Zu den einzelnen Fragen

Die Unterzeichneten bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- *Ob in Basel ähnliche Förderaktivitäten für Baumpflanzungen auf privatem Grund angeboten werden können wie in Riehen.*

Solche Förderaktivitäten gibt es bereits und weitere sind in Planung. Gestützt auf §15 des kantonalen Baumschutzgesetzes können private Liegenschaftsbesitzende schon heute für die fachgerechte Pflege von Altbäumen Baumsbventionen beantragen. Voraussetzung ist, dass die Pflegemassnahmen von einer Baumpflegefirma durchgeführt werden.

Zudem ist ein Förderprogramm in Arbeit, mit dem künftig niederschwellig Fassaden- und Dachbegrünungen als auch Baumpflanzungen und Entsiegelungen auf Privatgrund finanziell unterstützt werden sollen. Der diesbezügliche Ratschlag soll im Frühling 2025 dem Grossen Rat vorgelegt werden.

Neben staatlichen Anreizen bestehen auch private Initiativen für kostenfreie oder vergünstigte Begrünungsmassnahmen für Private. Ein Beispiel ist die Organisation «mein Baum - dein Baum» (<https://www.meinbaumdeinbaum.com>), die sich das Ziel gesetzt hat, bis Ende 2024 100 Bäume in Vorgärten von Basel zu pflanzen.

- *Ob zusätzlich zu Finanzbeiträgen für den Kauf von Jungbäumen und die Pflege von ökologisch wertvollen Bäumen auch Beratung für private Liegenschaftseigentümerschaften angeboten werden kann.*

Bereits heute bietet die Stadtgärtnerei Beratungsleistungen an, jedoch vor allem im Zusammenhang mit Baumfällungen und Ersatzpflanzungen respektive diesbezüglichen Baugesuchen.

Im Rahmen des oben erwähnten Förderprogramms ist vorgesehen, unabhängig von Baugesuchen ein niederschwelliges Zusatzangebot an Erstberatung anzubieten sowie eine stärkere Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen, Verbänden und Vereinen zu etablieren und damit vorhandenes Wissen zugänglicher zu machen.

- *Ob eine eventuell auch befristete Aktion durchgeführt und aktiv kommuniziert werden kann, um möglichst rasch einen Nutzen zu erzielen.*

Da bereits ein längerfristiges Förderprogramm in Arbeit ist, scheint eine vorgezogene befristete Aktion, die ebenfalls zuerst aufgelegt werden müsste, als nicht sinnvoll. In diesem Zusammenhang ist auch eine aktive Kommunikation vorgesehen, um die Fördermöglichkeiten bekannt zu machen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Nicole Strahm-Lavanchy und Konsorten betreffend Förderung der Biodiversität und Vergrößerung des privaten Baumbestandes stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin